

1. Record Nr.	UNINA9910433250603321
Autore	Brunner Claudia <p>Claudia Brunner, Universität Klagenfurt, Österreich
Titolo	</p>Epistemische Gewalt : Wissen und Herrschaft in der kolonialen Moderne / Claudia Brunner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783732851317 3732851311 9783839451311 3839451310
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (336 p.)
Collana	Edition Politik
Disciplina	020
Soggetti	Gewalt Violence Knowledge Wissen Colonialism Kolonialismus Epistemology Epistemologie Internationale Beziehungen International Relations Science Wissenschaft Feminist Theory Feministische Theorie Pierre Bourdieu Judith Butler Johan Galtung Postcolonialism Postkolonialismus Decolonial Practice Dekolonialismus Episteme Modernity Moderne Transdisciplinarity Transdisziplinarität

Herrschaft
 Power Relations
 War
 Krieg
 Racialization
 Rassifizierung
 Genocide
 Genozid
 Eurozentrismus
 Eurocentrism
 Orientalism
 Orientalismus
 Occidentalism
 Okzidentalismus
 Politics
 Politik
 Political Theory
 Politische Theorie
 Racism
 Rassismus
 Political Science
 Politikwissenschaft

Lingua di pubblicazione

Tedesco

Formato

Materiale a stampa

Livello bibliografico

Monografia

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Kapitel 1: Gewalt weiter denken
 9 Kapitel 2: Kolonialität von Macht, Wissen und Sein 37 Kapitel 3:
 Begriffslandschaften epistemischer Gewalt 77 Einleitung 147
 Systemimmanent und relational: Johan Galtungs Gewalttheorie 152
 Herrschaftsordnungen und symbolische Gewalt bei Pierre Bourdieu
 186 Normativität, Krieg und Gewaltfreiheit bei Judith Butler 246
 Kapitel 5: Transdisziplinäre Konturierungen eines Konzepts
 epistemischer Gewalt 271 Literatur 311

Sommario/riassunto

Gewalt ist nicht nur Ereignis, sondern auch Prozess und Verhältnis. Sie
 zerstört Ordnung nicht nur, sondern begründet sie auch und hält sie
 aufrecht. Der Dimension des Wissens wird in den meisten
 Gewaltdebatten nur wenig Bedeutung beigemessen, gilt sie doch als
 Gegenteil von oder als Gegenmittel zu Gewalt. Mit dem Begriff der »
 epistemischen Gewalt« rückt Claudia Brunner den konstitutiven
 Zusammenhang von Wissen, Herrschaft und Gewalt in der kolonialen
 Moderne, unserer Gegenwart, in den Fokus. Ausgehend von
 feministischer, post- und dekolonialer Theorie entwickelt sie in
 Auseinandersetzung mit struktureller, kultureller, symbolischer und
 normativer Gewalt ein transdisziplinäres Konzept epistemischer Gewalt.
 »Especially researchers within the field of Area Studies could profit
 from the inclusion of the epistemic violence concept in their research to
 become aware of those knowledge systems suppressed by Western

academia and to reflect on how their own work partakes in this process of violence.«

»Wer [...] aus der Friedens- und Konfliktforschung kommt, wird eine kanonorientierte Einführung in das Thema epistemische Gewalt wertschätzen.«

»Die Autorin [leistet] einen wichtigen Beitrag zur Herrschaftskritik der kolonialen Moderne und eröffnet so neue Wege für eine kritische und global ausgerichtete Gewaltforschung.«

»Eine für ein breiteres Publikum zugängliche, anregende Leseerfahrung, die zum Weiterdenken anregt.«

»Eine anspruchsvolle, fundierte und differenzierte Auseinandersetzung mit der notwendigen, aber unangenehmen Frage nach epistemischer Gewalt.«

»Claudia Brunners Werk [wirft] auch für ›Praktiker*innen‹ der Gewaltfreiheit ein neues Licht auf viele übernommene Begriffe und Konzepte.«

»Brunners Monographie präsentiert sich nicht nur als wichtige kolonialismuskritische Auseinandersetzung mit Gewaltdebatten und Gewaltverständnissen aus unterschiedlichen Wissenschaftsfeldern, sondern ihre Überlegungen tragen auch wesentlich zu einer sozialwissenschaftlichen Schärfung des Konzepts der epistemischen Gewalt bei.«

Besprochen in: Wissenschaft & Frieden, 2 (2020) www.centrum3.at, 6 (2020) www.frauensolidaritaet.org, 6 (2020) Spinnrad, 2 (2020)
